

**Laufen: Am Sonntagnachmittag ereilte den SV Laufen II auf heimischen Rasen die nächsten Pleite gegen die DJK Weildorf III. Unterlag man vor kurzem noch auf deren Rasen knapp, schlug es nun am Sonntag im Ligapokalgruppenspiel viermal im Laufener Gehäuse ein. Keiner brachte auf Seiten des SV Laufen über längere Strecken Normalform, so dass die Niederlage zwar vielleicht zu hoch ausfiel, aber dennoch mehr als verdient war.**

Schon ab den ersten Minuten machte sich der SV Laufen das Leben selbst schwer. Mit nicht gut getimten Pässen und Fehlaktionen in den eigenen Reihen bescherte der SVL den Gästen aus Weildorf gleich durchaus die eine oder andere Aktion. Nach neun Minuten allerdings hatten die Hausherren den ersten richtig guten Zugriff auf das gegnerische Tor. Tobias Antosch spielte gut auf Thomas Bauer durch, der aber an Michael Aicher im Gästetor scheiterte. Aicher klärte per Fußabwehr zur Ecke. Auch nach einer Viertelstunde schien noch nicht zu viel auf die satte Laufener Niederlage hinzuweisen. Tobias Antosch verzog seinen Schuss im Strafraum um ein bis zwei Meter (14.). Doch in Minute 16 musste Laufens Torwart Thomas Rudholzer das Leder erstmals aus dem eigenen Kasten holen. Nach einem Fehlpass der Laufener Hintermannschaft schnappte sich Tim Schönweiß das Leder, tanzte zwei Abwehrspieler aus und verlud im Anschluss Thomas Rudholzer zum 0:1. Durchaus überraschend tauchte dann Laufens Verteidiger Maximilian Höhn in der 18. Minute im gegnerischen Strafraum durch ein Dribbling auf. Tobias Huber wusste sich nicht anders zu helfen und fällte Höhn. Den Strafstoß knallte Helmuth Putzhammer ohne Ergebnis übers Gehäuse. Tobias Antosch, der in der Anfangsphase durchaus gefiel, war es dann, der mit einem Diagonalchipball Thomas Bauer bediente. Bauers Schuss geriet zu zentral, so dass Aicher per Fußabwehr parieren konnte (21.). Kaum wurde es aber dann wieder auf Seiten der DJK Weildorf temporeicher, wurde es auch schon gefährlich für Laufens Hintermannschaft. In der 28. Minute sprintete Felix Greißl über rechts die Linie entlang, brachte den Ball flach ins Zentrum, wo Tim Schönweiß nur noch den Fuß hinhalten musste und den Doppelpack zum 0:2 schnürte. Laufen spielte teilweise zu hastig von hinten heraus und brachte wenig Spielfluss auf den Platz, was nicht immer folgenlos blieb. In der 37. Minute schicke Josef Hinterreiter auf Seiten der Gäste Tim Schönweiß mit einem Gassenpass in Richtung Strafraum. Schönweiß Schuss hielt Rudholzer allerdings sicher fest. Kurz vor dem Halbzeitpiff die nächste gefährliche DJK-Aktion. Matthias Hell gewann im Mittelfeld einen durchaus entscheidenden Zweikampf und legte auf Tim Schönweiß ab. Schönweiß schickte Adrian Moosleitner los, doch auch diesmal blieb Torwart Rudholzer der Sieger.

Den ersten Torversuch der zweiten Hälfte startete der SV Laufen. Helmuth Putzhammer bediente mit einem sehr guten Pass in den Lauf seinen Spielführer Thomas Bauer. Bauers Abschluss war erneut nicht entscheidend genug, Aicher hielt im Nachfassen (51.). Und nur zwei Minuten später bestrafte die DJK das Auslassen dieser Laufener Chance bitter. Der eingewechselte Daniel Abfalter spielte Maximilian Höhn aus und sah an der Strafraumlinie Adrian Moosleitner postiert. Moosleitner bekam den Ball und überwand nach zwei kurzen

Schritten den Laufener Keeper zum 0:3. Eine Standardsituation sollte in der 64. Minute den Anschlusstreffer für den SV Laufen einbringen. Helmuth Putzhammer schnappte sich das Leder und schoss durchaus gefährlich auf das Weildorfer Tor. Michael Aicher hechtete dem Ball hinterher und hielt seine weiße Weste sauber. Schon in der 70. Minute verpasste der Gast aus Weildorf die Entscheidung in diesem Gruppenspiel des Ligapokals der C-Klasse. Nach einer Hereingabe von Felix Greißl schob der völlig blank stehende Tobias Wimmer weit am Tor vorbei. Weildorf war aber weiterhin darum bemüht, so schnell es geht den Deckel auf diese Partie zu machen. Nach einem Ballverlust im hinteren Drittel der Laufener tankte sich Tim Schönweiß am Strafraum entlang durch und schoss scharf. Der Schuss flog knapp am Tor vorbei (76.). Auch in der 81. Minute hätte es gut und gerne vorbei sein können. Ein weiter Ball aus der eigenen DJK-Defensive landete bei Tobias Wimmer, der den herauslaufenden Rudholzer tunnelte. Das Leder kullerte allerdings am Tor vorbei. Drei Minuten vor Schluss war das Spiel dann aber endgültig durch. Bernhard Hell stahl Laufens David Feil im Halbfeld das Leder vom Fuß. Hell schloss wenige Momente darauf im kurzen Torwarteck zum 0:4 Endstand ab.

Für den SV Laufen geht es nächsten Sonntag, den 25. Oktober im Ligapokal weiter. Um 16 Uhr gastiert der SV Taching am See an der Salzach. Weildorf hingegen tritt schon am Freitagabend beim TSV Fridolfing III zum nächsten Pokalmatch an.



Matthias Bletszer (Spielgerät) zu Maximilian Höhn (links) und David Thalmaier Weildorfs